

Q2 2025

DIE ERSTEN SECHS MONATE
MEDIENMITTEILUNG

ENGINEERED
TO OUTFIT

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange

ZÜRICH, SCHWEIZ, 17. JULI 2025

Ergebnis des 2. Quartals 2025

Rekordhoher Auftragseingang und verbesserte Geschäftsperformance

- Auftragseingang +16% auf 9 785 Millionen US-Dollar, auf vergleichbarer Basis¹ +14%
- Umsatz +8% auf 8 900 Millionen US-Dollar, auf vergleichbarer Basis¹ +6%
- Ergebnis der Geschäftstätigkeit 1 573 Millionen US-Dollar, Marge bei 17,7%
- Operatives EBITA¹ von 1 708 Millionen US-Dollar, Marge¹ bei 19,2%
- Unverwässerter Gewinn je Aktie 0,63 US-Dollar, +6%³
- Cashflow aus Geschäftstätigkeit 1 059 Millionen US-Dollar, -1%
- Rendite auf das eingesetzte Kapital 23,1%

DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG				VERÄNDERUNG			
	Q2 2025	Q2 2024	USD	Vergleichbare Basis ¹	H1 2025	H1 2024	USD	Vergleichbare Basis ¹
Auftragseingang	9 785	8 435	16%	14%	18 998	17 409	9%	9%
Umsatz	8 900	8 239	8%	6%	16 835	16 109	5%	5%
Bruttogewinn ²	3 574	3 303	8%		6 885	6 367	8%	
in % des Umsatzes ²	40,2%	40,1%	+0,1 pkt		40,9%	39,5%	+1,4 pkt	
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	1 573	1 376	14%		3 140	2 593	21%	
Operatives EBITA ¹	1 708	1 564	9%	6% ⁴	3 305	2 981	11%	11% ⁴
In % des operativen Umsatzes ¹	19,2%	19,0%	+0,2 pkt		19,7%	18,4%	+1,3 pkt	
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten, vor Steuern	1 188	1 104	8%		2 307	2 018	14%	
Auf ABB entfallender Konzerngewinn	1 151	1 096	5%		2 253	2 001	13%	
Unverwässerter Gewinn je Aktie (USD)	0,63	0,59	6% ³		1,23	1,09	13% ³	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	1 059	1 067	-1%		1 743	1 793	-3%	
Free Cashflow ¹	845	918	-8%		1 497	1 469	2%	

¹ Für eine Überleitung von alternativen Performancekennzahlen siehe den Abschnitt „Supplemental Reconciliations and Definitions“ in der beigefügten „Q2 2025 Financial Information“.

² Die Beträge aus früheren Zeiträumen wurden angepasst, um eine Änderung der Bilanzierungsmethode für IS-Kosten widerzuspiegeln, siehe „Note 1 – The Company and Basis of Presentation“ in den beigefügten Finanzinformationen für das 2. Quartal 2025.

³ Das Wachstum des Gewinns je Aktie wird mit ungerundeten Zahlen berechnet.

⁴ Währungsbereinigt (nicht portfoliobereinigt).

«ABB hat beim Auftragseingang ein Allzeithoch erreicht und die operative Performance verbessert. Trotz geopolitischer Unsicherheiten sind wir auf gutem Weg zu einem weiteren Rekordjahr.»

Morten Wierod, CEO

Zusammenfassung des CEO

Ich freue mich über unsere Ergebnisse im zweiten Quartal 2025. Zu den Highlights gehört unser rekordhoher Auftragseingang von 9,8 Milliarden US-Dollar – ein Anstieg um 16 Prozent (14 Prozent auf vergleichbarer Basis). Besonders ermutigend war die breit abgestützte positive Entwicklung in unseren vier Geschäftsbereichen, den meisten Kundensegmenten, den drei geografischen Regionen sowie im kurzzyklischen und projektbezogenen Geschäft. Ich sehe darin ein Zeichen für ein robustes allgemeines Handelsumfeld. Ein besonders kräftiges Auftragsplus erzielte der Geschäftsbereich Prozessautomation, in dem ein Grossauftrag von rund 600 Millionen US-Dollar netto einging. Unser Book-to-Bill-Verhältnis erreichte den guten Wert von 1,10 und lag auch ohne die Buchung dieses Grossauftrags, der etwa 7 Prozent zum gesamten Auftragswachstum beisteuerte, im positiven Bereich.

Gegenüber dem Vorquartal blieb das Geschäftsumfeld weitgehend unverändert, mit ähnlichen Unsicherheiten in Bezug auf die möglichen Auswirkungen von Handelszöllen.

Der Umsatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 8 Prozent (6 Prozent auf vergleichbarer Basis) und entsprach damit weitgehend unseren Erwartungen. Drei unserer vier Geschäftsbereiche trugen dazu bei. Im Geschäftsbereich Robotik & Fertigungsautomation wurde der Umsatz durch die Schwäche der Division Machine Automation beeinträchtigt, wo der Vergleichswert im Vorjahr durch einen höheren Auftragsbestand unterstützt worden war.

Das operative EBITA stieg um 9 Prozent. Das Margenwachstum von 20 Basispunkten auf 19,2 Prozent fiel noch etwas höher aus als erwartet. Die Marge verbesserte sich in den Geschäftsbereichen Elektrifizierung und Prozessautomation und blieb im Geschäftsbereich Antriebstechnik praktisch stabil. Diese kombinierte operative Verbesserung kompensiert sowohl den nachteiligen Effekt des Margendrucks gegenüber dem Vorjahr im Geschäftsbereich Robotik & Fertigungsautomation im Zusammenhang mit der Division Machine Automation als auch den nachteiligen Einfluss des positiven Einmaleffekts in Höhe von 30 Basispunkten in Konzernaufwand und Sonstiges in der Vorjahresperiode.

Wir haben auch im zweiten Quartal eine hohe Rendite auf das eingesetzte Kapital erzielt – diese lag mit 23,1 Prozent ein weiteres Mal deutlich über unserer langfristigen Zielvorgabe. Der Free Cashflow erreichte 845 Millionen US-Dollar und bewegte sich leicht unter

Vorjahresniveau, weil die höheren Erträge durch den Effekt des wachstumsbezogenen Aufbaus von Nettoumlaufvermögen und die geplante Erhöhung von Investitionsausgaben mehr als aufgehoben wurden. Unserem üblichen Muster entsprechend dürfte der Cashflow in der zweiten Jahreshälfte steigen. Wir sind daher nach wie vor zuversichtlich, dass wir unser Ziel einer Verbesserung gegenüber dem Vorjahreswert für das Gesamtjahr erfüllen werden.

Im zweiten Quartal wurden wir vom TIME Magazine als eines der branchenübergreifend 15 nachhaltigsten Unternehmen der Welt gewürdigt. Ich sehe darin einen klaren Beleg für den Erfolg unserer Strategie, Nachhaltigkeit in unseren Aktivitäten zu verankern und dabei auf Verantwortlichkeit und Transparenz zu setzen.

Ein weiteres Highlight im Quartal war die Einführung von drei neuen Roboterfamilien, mit denen wir die Führungsposition unseres Robotikgeschäfts in China stärken wollen. Diese Portfolioerweiterung ist das Ergebnis unserer gesamten Local-for-Local-Wertschöpfungskette und gibt uns die Möglichkeit, Branchen und Kunden mit innovativen Lösungen für das mittlere Marktsegment bei der Automatisierung zu unterstützen. Im April haben wir unsere Pläne für ein Spin-off der Division Robotics als eigenständig kotiertes Unternehmen bekannt gegeben. Die Ausgliederung für eine im zweiten Quartal 2026 vorgesehene Ausschüttung als Sachdividende schreitet planmässig voran.

Des Weiteren freue ich mich sehr, dass der Geschäftsbereich Elektrifizierung die nächste Generation seines technisch führenden offenen Leistungsschalters im Markt eingeführt hat – den SACE Emax 3. Es handelt sich dabei um den weltweit ersten offenen Leistungsschalter mit Cybersecurity-Zertifizierung SL2. Als Beleg für unseren strategischen Fokus auf eingebettete Software umfasst der Emax 3 Sensoren, Intelligenz und fortgeschrittene Algorithmen, um die Energiesicherheit und Resilienz von Energiesystemen in kritischen Infrastrukturen wie Rechenzentren, Fabriken, Krankenhäusern und Flughäfen zu verbessern.



Morten Wierod
CEO

Ausblick

Für das **dritte Quartal 2025** erwarten wir mindestens ein vergleichbares Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Bereich und eine weitgehend stabile operative EBITA-Marge gegenüber dem Vorjahresquartal. Dabei sind wir uns der derzeitigen Unsicherheit im globalen Geschäftsumfeld bewusst.

Im Gesamtjahr 2025 erwarten wir ein positives Book-to-Bill-Verhältnis, ein vergleichbares Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Bereich und eine Erhöhung der operativen EBITA-Marge gegenüber dem Vorjahr. Dabei sind wir uns der derzeitigen Unsicherheit im globalen Geschäftsumfeld bewusst.

Auftragseingang und Umsatz

Zusätzlich zu einem insgesamt robusten Marktumfeld mit positiven Entwicklungen im kurzzyklischen, im Projekt- und im Service-Geschäft wurde der rekordhohe Auftragseingang auch durch die Buchung eines sehr grossen Auftrags im Geschäftsbereich Prozessautomation unterstützt. Dieser mehrjährige Auftrag trug rund 600 Millionen US-Dollar netto bei. Aus Konzernperspektive war die positive Auftragsentwicklung breit gestreut und wurde durch die meisten Kundensegmente und alle drei Regionen unterstützt. Insgesamt erhöhte sich der Auftragseingang um 16 Prozent (14 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 9 785 Millionen US-Dollar.

Auf dem amerikanischen Kontinent stiegen die Aufträge um 27 Prozent (28 Prozent auf vergleichbarer Basis). Hier wurden Zuwächse im mittleren einstelligen Bereich bei den Basisaufträgen durch den Eingang von Grossaufträgen ergänzt. In Europa erhöhte sich der Auftragseingang um 12 Prozent (6 Prozent auf vergleichbarer Basis). Die Region Asien, Naher Osten und Afrika verzeichnete ein Auftragsplus von 7 Prozent (6 Prozent auf vergleichbarer Basis), einschliesslich eines Zuwachses um 4 Prozent (2 Prozent auf vergleichbarer Basis) in China.

Im Transport- und Infrastruktursektor herrschte in den Segmenten Schifffahrt und Häfen ein lebhaftes Geschäftsumfeld. Im Bahnsegment ist der Markt weiterhin gut, auch wenn die Aufträge im Berichtsquartal aufgrund zeitlicher Effekte bei der Auftragserteilung zurückgingen. Das Segment Landverkehrsinfrastruktur profitierte von der Modernisierung elektrischer Ausrüstung.

Im industriellen Bereich war bei Versorgungsunternehmen eine besonders starke Entwicklung zu sehen. Die allgemeine Stimmungslage

war im Segment Rechenzentren sehr gut, und der Auftragseingang legte gegenüber dem Vorjahresquartal zweistellig zu.

Im Gebäudesegment zogen die Aufträge an, da die Schwäche in China durch günstige Entwicklungen in anderen Regionen mehr als ausgeglichen wurde – angetrieben durch den Bereich Gewerbebau, während das Wohnbausegment mit regionalen Abweichungen insgesamt nachgab.

In den roboterbezogenen Segmenten führten die zollbedingten Unsicherheiten zu Verzögerungen bei Investitionsentscheidungen auf Kundenseite. Die Aufträge gingen in den meisten Kundensegmenten ausserhalb der Unterhaltungselektronik zurück. Im Maschinenbausegment stieg der Auftragseingang von einem tiefen Niveau ausgehend deutlich an. In absoluten Zahlen blieb das Auftragsvolumen jedoch gedämpft. Wir gehen davon aus, dass sich die absoluten Aufträge in den Segmenten Robotik und Maschinenbau im nächsten Quartal sequenziell verbessern werden.

Im Bergbausegment erhöhten sich die Aufträge trotz des zurückhaltenden zugrundeliegenden Marktes. Das Segment Öl & Gas zeigte sich weitgehend stabil, während die Segmente Papier & Zellstoff und Chemie nachgaben.

Der Umsatz legte in drei der vier Geschäftsbereiche zu und stieg um 8 Prozent (6 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 8 900 Millionen US-Dollar. Unterstützt wurde dies durch die Abwicklung des Auftragsbestands und die positiven Entwicklungen im kurzzyklischen Geschäft und im Servicegeschäft. Höhere Volumina waren der Haupttreiber für das Umsatzwachstum, sowie die leicht positive Preisentwicklung.

Wachstum

	Q2 Auftragseingang	Q2 Umsatz
Veränderung zur Vorjahresperiode		
Vergleichbare Basis	14%	6%
Wechselkurse	2%	2%
Portfolioänderungen	0%	0%
Insgesamt	16%	8%

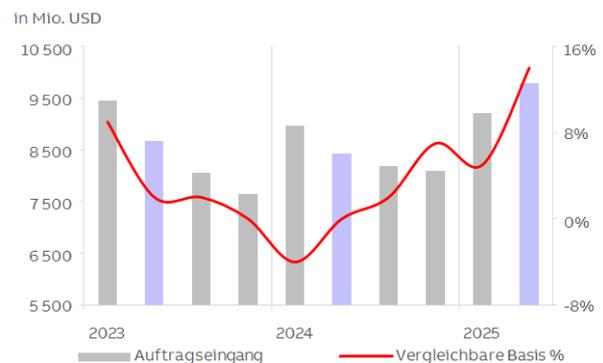
Auftragseingang nach Regionen

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	Q2 2025	Q2 2024	VERÄNDERUNG	
			USD	Vergleichbare Basis
Europa	3 130	2 786	12%	6%
Amerikanischer Kontinent	3 843	3 031	27%	28%
Asien, Naher Osten und Afrika	2 812	2 618	7%	6%
Konzern	9 785	8 435	16%	14%

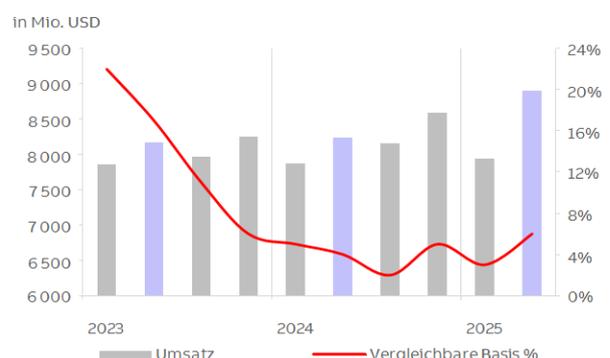
Umsatz nach Regionen

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	Q2 2025	Q2 2024	VERÄNDERUNG	
			USD	Vergleichbare Basis
Europa	3 016	2 831	7%	0%
Amerikanischer Kontinent	3 272	2 960	11%	12%
Asien, Naher Osten und Afrika	2 612	2 448	7%	6%
Konzern	8 900	8 239	8%	6%

Auftragseingang



Umsatz



Erträge

Bruttogewinn

Der Bruttogewinn stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 8 Prozent (währungsbereinigt 6 Prozent) auf 3 574 Millionen US-Dollar. Dies spiegelte sich auch in der Verbesserung der Bruttogewinnmarge um 10 Basispunkte auf 40,2 Prozent wider. Die Bruttogewinnmarge legte in drei der vier Geschäftsbereiche zu.

Ergebnis der Geschäftstätigkeit

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 14 Prozent auf 1 573 Millionen US-Dollar. Wesentliche Treiber für die Verbesserung waren eine stärkere Geschäftsperformance, geringere restrukturierungsbedingte Kosten und ein positiver Effekt aus der Veräusserung von Geschäften gegenüber dem Vorjahr – hier stand dem positiven Beitrag im Berichtsquartal ein Verlust im Vorjahresquartal gegenüber. Insgesamt stieg die Marge auf das Ergebnis der Geschäftstätigkeit um 100 Basispunkte auf 17,7 Prozent.

Operatives EBITA

Das operative EBITA wuchs im Vergleich zum Vorjahresquartal um 9 Prozent auf 1 708 Millionen US-Dollar, und die Marge stieg um 20 Basispunkte auf 19,2 Prozent. Ursächlich hierfür waren die verbesserte geschäftliche Performance, unterstützt durch höhere Volumen, eine leicht positive Preisentwicklung und die verbesserte Effizienz. Diese kombinierten positiven Effekte kompensierten die höheren Vertriebs-, allgemeinen und Verwaltungskosten (SG&A) und den negativen Einfluss von 30 Basispunkten aus geringeren positiven Einmaleffekten in Konzernaufwand und Sonstiges gegenüber dem Vorjahr. Das operative EBITA von Konzernaufwand und Sonstiges belief sich auf -96 Millionen US-Dollar. Die zugrundeliegenden Corporate-

Kosten betragen 54 Millionen US-Dollar. Das E-mobility-Geschäft meldete einen Verlust von 42 Millionen US-Dollar, da die operative Performance durch geringe Volumen beeinträchtigt wurde.

Nettofinanzertrag/-aufwand

Das Unternehmen erzielte einen Nettofinanzertrag von 25 Millionen US-Dollar, gegenüber einem Finanzertrag von 33 Millionen US-Dollar in der Vorjahresperiode.

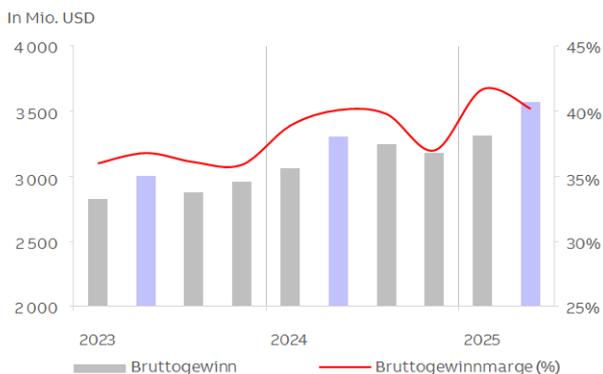
Ertragssteuer

Der Ertragssteueraufwand betrug bei einer effektiven Steuerquote von 26,4 Prozent 426 Millionen US-Dollar.

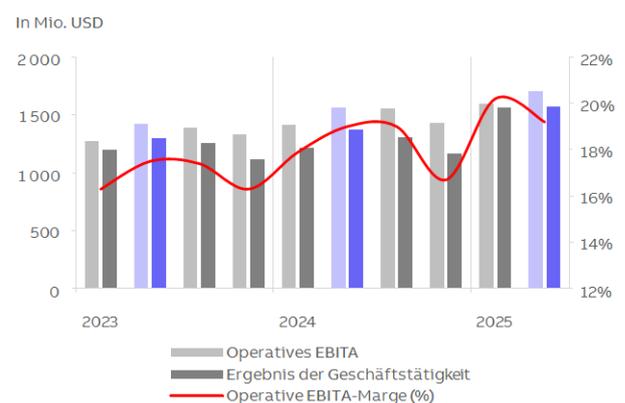
Konzerngewinn und Gewinn je Aktie

Der auf ABB entfallende Konzerngewinn stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 5 Prozent auf 1 151 Millionen US-Dollar. Wesentlicher Faktor hierfür war die verbesserte Geschäftsperformance, die jedoch durch die im Vergleich zum Vorjahr höhere Steuerquote teilweise aufgehoben wurde. Der unverwässerte Gewinn je Aktie stieg um 6 Prozent auf 0,63 US-Dollar, gegenüber 0,59 US-Dollar im Vergleichsquartal.

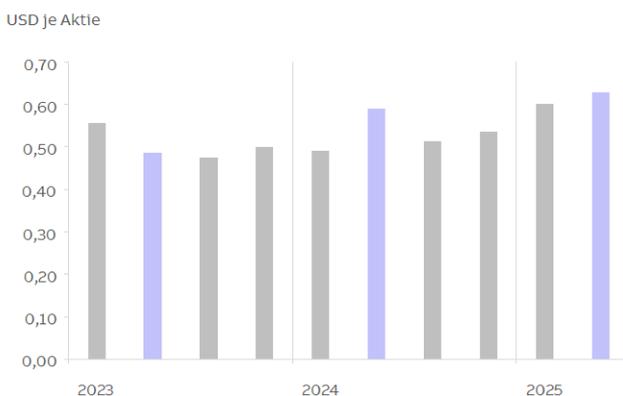
Bruttogewinn und Bruttogewinnmarge



Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Unverwässerter Gewinn je Aktie



Konzern und Sonstiges Operatives EBITA

(In Mio. USD)	Q2 2025	Q2 2024
Konzernaufwand und Sonstiges		
E-mobility	(42)	(87)
Konzernaufwand, Intersegment-Eliminierung und Sonstiges ¹	(54)	20
Insgesamt	(96)	(67)

¹ Der grösste Teil davon bezieht sich auf den zugrundeliegenden Konzernaufwand

Bilanz und Cashflow

Handelsbezogenes Nettoumlaufvermögen¹

Das handelsbezogene Nettoumlaufvermögen belief sich auf 5 104 Millionen US-Dollar – ein Anstieg gegenüber dem Vorjahreswert von 4 825 Millionen US-Dollar. Der Anstieg beruhte hauptsächlich auf Wechselkursänderungen, da die höheren Forderungen und geringeren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen durch reduzierte Lagerbestände und höhere Anzahlungen von Kunden weitgehend ausgeglichen wurden. Das durchschnittliche handelsbezogene Nettoumlaufvermögen in Prozent des Umsatzes¹ betrug 14,1 Prozent, gegenüber 15,6 Prozent im Vorjahr.

Investitionsaufwand

Die Ausgaben für den Kauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten beliefen sich auf 224 Millionen US-Dollar, höher als im Vergleich zu 185 Millionen US-Dollar im Vorjahresquartal.

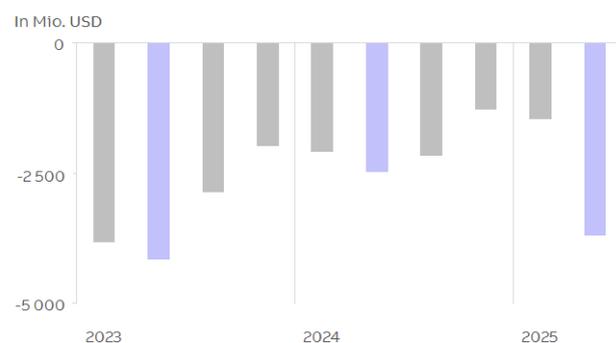
Nettoverschuldung

Zum Ende des Berichtsquartals lag die Nettoverschuldung¹ bei 3 701 Millionen US-Dollar und damit über dem Vorjahreswert von 2 480 Millionen US-Dollar. Die Erhöhung gegenüber dem Wert von 1 460 Millionen US-Dollar im ersten Quartal beruhte hauptsächlich auf der Dividendenausschüttung und dem Aktienrückkauf sowie auf Fremdwährungseinflüssen.

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	Jun. 30 2025	Jun. 30 2024	Dez. 31 2024
Kurzfristige Schulden und kurzfristige Fälligkeiten	558	410	293
Langfristige Schulden	8 255	6 338	6 652
Gesamtverschuldung	8 813	6 748	6 945
Flüssige Mittel	3 266	2 979	4 326
Marktgängige Wertpapiere und kurzfristige Finanzanlagen	1 846	1 289	1 334
Barmittel und marktgängige Wertpapiere	5 112	4 268	5 660
Nettoverschuldung*	3 701	2 480	1 285
Verhältnis Nettoverschuldung* zu EBITDA	0,6	0,4	0,2
Verhältnis Nettoverschuldung* zu Eigenkapital	0,25	0,18	0,09

* In der Berechnung der Nettoverschuldung per 30. Jun. 2025, 30. Jun. 2024, und 31. Dez. 2023 sind Nettovorsorgevermögen von jeweils (340) Millionen US-Dollar, (241) Millionen US-Dollar, bzw. (227) Millionen Dollar unberücksichtigt.

Nettobarmittel (Nettoverschuldung)



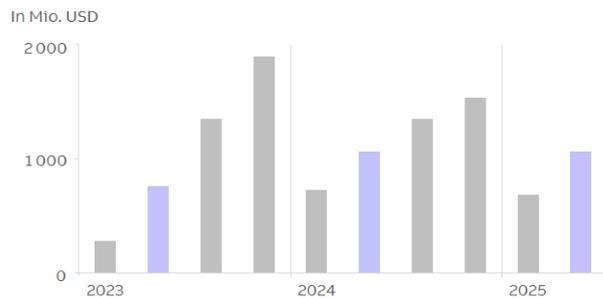
Cashflow

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit belief sich im Berichtsquartal auf 1 059 Millionen US-Dollar und entsprach damit im Wesentlichen dem Vorjahresniveau von 1 067 Millionen US-Dollar, da der Effekt höherer Erträge insbesondere durch den wachstumsbedingten Aufbau von Nettoumlaufvermögen aufgehoben wurde. Der Free Cashflow ging von 918 Millionen US-Dollar im Vorjahr auf 845 Millionen US-Dollar zurück, was hauptsächlich auf die höheren geplanten Investitionsausgaben zurückzuführen war.

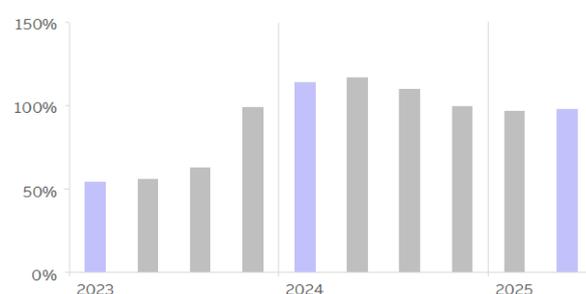
Aktienrückkaufprogramm

Am 10. Februar 2025 wurde ein Aktienrückkaufprogramm im Umfang von bis zu 1,5 Milliarden US-Dollar lanciert. Im zweiten Quartal kaufte ABB insgesamt 7 936 678 Aktien zu einem Gesamtwert von rund 430 Millionen US-Dollar zurück. Die Gesamtzahl der ausstehenden Aktien von ABB, einschliesslich durch ABB selbst gehaltener Aktien, beläuft sich auf 1 843 899 204.

Cashflow aus Geschäftstätigkeit



Verhältnis von Free Cashflow zum Konzerngewinn¹, 12 Monate rollierend



Geschäftsbereich Elektrifizierung



Auftragseingang und Umsatz

In einem robusten Marktumfeld erreichten sowohl der Auftragseingang als auch der Umsatz neue Quartals-Höchstwerte. Die starke Entwicklung wurde durch portfolioübergreifende Zuwächse im Service-, im kurzzyklischen und im Systemgeschäft unterstützt. Das Book-to-Bill-Verhältnis war mit 1,04 positiv.

- Der Auftragseingang erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 11 Prozent (9 Prozent auf vergleichbarer Basis) bei positiver Entwicklung in den meisten Kundensegmenten. Besonders starke Dynamik herrschte im Mittel- und Niederspannungsangebot für Versorgungsunternehmen und im gesamten Servicegeschäft. Auch der Gewerbebau entwickelte sich positiv, während das Wohnbausegment mit regionalen Abweichungen insgesamt nachgab. Im Segment Rechenzentren legten die Aufträge zweistellig zu. Investitionen in den Bereichen Elektronik, Halbleiter und Pharmazie trugen ebenfalls zum Auftragsplus bei.
- Der Auftragseingang verbesserte sich in allen drei Regionen. Auf dem amerikanischen Kontinent stiegen die Aufträge um 9 Prozent (10 Prozent auf vergleichbarer Basis), bei kräftigem Wachstum von 13 Prozent (13 Prozent auf vergleichbarer Basis) in den USA. Europa verzeichnete trotz eines leichten Rückgangs auf dem grossen deutschen Markt einen Zuwachs von 13 Prozent (6 Prozent auf vergleichbarer Basis). In der Region Asien, Naher Osten und Afrika

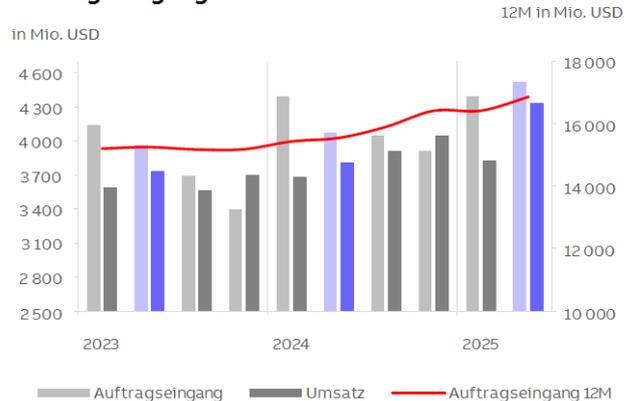
Wachstum

Veränderung zur Vorjahresperiode	Q2 Auftragseingang	Q2 Umsatz
Vergleichbare Basis	9%	11%
Wechselkurse	2%	2%
Portfolioänderungen	0%	1%
Insgesamt	11%	14%

erhöhte sich der Auftragseingang um 13 Prozent (11 Prozent auf vergleichbarer Basis). China legte um 4 Prozent zu (0 Prozent auf vergleichbarer Basis), und einige mittelgrosse Märkte verbesserten sich ebenfalls.

- Der Umsatz stieg um 14 Prozent (11 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 4 331 Millionen US-Dollar und verbesserte sich in allen Divisionen. Höhere Volumina waren der Haupttreiber für das Wachstum auf vergleichbarer Basis, bei solider Abwicklung des Auftragsbestands insbesondere im Zusammenhang mit dem Mittelspannungs- und Leistungsschutzangebot und bei regen Kundenaktivitäten im kurzzyklischen Geschäft. Die Preisentwicklung war leicht positiv.

Auftragseingang und Umsatz



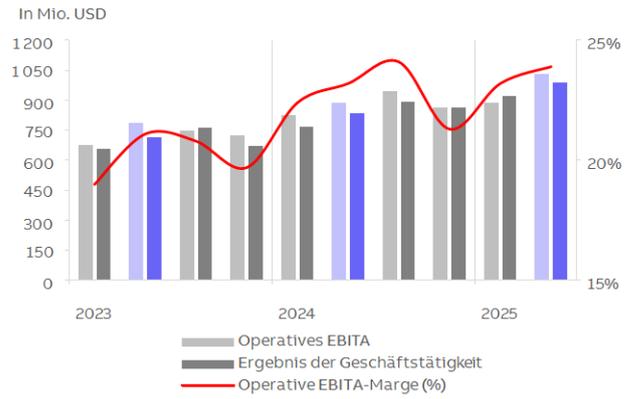
(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG				VERÄNDERUNG			
	Q2 2025	Q2 2024	USD	Vergleichbare Basis	H1 2025	H1 2024	USD	Vergleichbare Basis
Auftragseingang	4 518	4 073	11%	9%	8 912	8 465	5%	5%
Auftragsbestand	8 685	7 548	15%	12%	8 685	7 548	15%	12%
Umsatz	4 331	3 809	14%	11%	8 156	7 489	9%	9%
Bruttogewinn	1 807	1 603	13%		3 445	3 101	11%	
in % des Umsatzes	41,7%	42,1%	-0,4 pkt		42,2%	41,4%	+0,8 pkt	
Operatives EBITA	1 033	887	16%		1 919	1 713	12%	
In % des operativen Umsatzes	23,9%	23,2%	+0,7 pkt		23,6%	22,8%	+0,8 pkt	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	956	850	12%		1 477	1 397	6%	
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	52 800	51 100	3%					

Gewinn

Das operative EBITA erhöhte sich um 16 Prozent auf 1 033 Millionen US-Dollar und lag damit erstmals über der Marke von 1 Milliarde US-Dollar. Die Marge stieg um 70 Basispunkte auf 23,9 Prozent.

- Die Marge verbesserte sich in erster Linie aufgrund der operativen Hebelwirkung höherer Volumen und der verbesserten betrieblichen Effizienz.

Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Geschäftsbereich Antriebstechnik



Auftragseingang und Umsatz

Mit einem Auftragseingang von 2 112 Millionen US-Dollar wurde im Berichtsquartal erneut die Marke von 2 Milliarden US-Dollar überschritten. Nach vier rückläufigen Quartalen erzielte der Geschäftsbereich ein Auftragsplus von 5 Prozent (3 Prozent auf vergleichbarer Basis) gegenüber dem Vorjahr. Der Zuwachs im kurzzyklischen Geschäft konnte den Effekt von rückläufigen Grossaufträgen mehr als ausgleichen.

- Die Aufträge stiegen in den Segmenten Heizung/Luft/Klima (HLK) im Gewerbebau, Wasser und Abwasser, Stromerzeugung und Nahrungs- und Genussmittel. Während sich in den auf die Prozessindustrie bezogenen Segmenten Chemie, Papier & Zellstoff sowie Metalle Schwächen zeigten, blieb das Segment Öl & Gas stabil. Das Bahnsegment gab nach, was jedoch hauptsächlich auf zeitliche Effekte bei den Aufträgen zurückzuführen war.
- Auf dem amerikanischen Kontinent legte der Auftragseingang um 14 Prozent zu (14 Prozent auf vergleichbarer Basis). Der kräftige Zuwachs von 27 Prozent (26 Prozent auf vergleichbarer Basis) in den USA wurde durch zeitliche Effekte bei der Auftragserteilung begünstigt. Europa verzeichnete einen Zuwachs um 1 Prozent (Rückgang um 5 Prozent auf vergleichbarer Basis). Zeitliche Effekte bei der Buchung von Grossaufträgen im Vorjahr drückten das Wachstum in der Region Asien, Naher Osten und Afrika auf 0 Prozent (0 Prozent auf vergleichbarer Basis), wengleich die Aufträge in China um 9 Prozent (9 Prozent auf vergleichbarer Basis) stiegen.

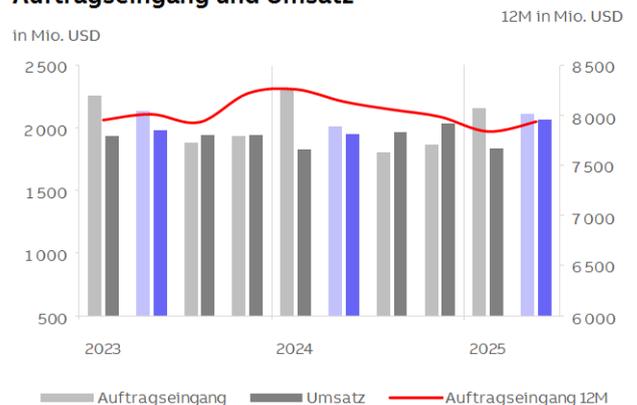
Wachstum

Veränderung zur Vorjahresperiode	Q2 Auftragseingang	Q2 Umsatz
Vergleichbare Basis	3%	4%
Wechselkurse	2%	2%
Portfolioänderungen	0%	0%
Insgesamt	5%	6%

- Der Umsatz wuchs um 6 Prozent (4 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 2 065 Millionen US-Dollar. Gestützt wurde das Wachstum durch die positive Entwicklung im kurzzyklischen Geschäft und die Abwicklung des Auftragsbestands. Höhere Volumina waren der wichtigste Treiber für das vergleichbare Wachstum, bei leicht positiver Preisentwicklung gegenüber dem Vorjahr.

Die Gründung der neuen Division High Power, in der die ehemaligen Divisionen System Drives und Large Motors & Generators zusammengelegt werden, wurde am 1. Juli 2025 wirksam. Ziel der Konsolidierung ist eine effizientere und kundenorientiertere Organisation, die auf Synergien in der Vermarktung im Mittelspannungsbereich fokussiert.

Auftragseingang und Umsatz



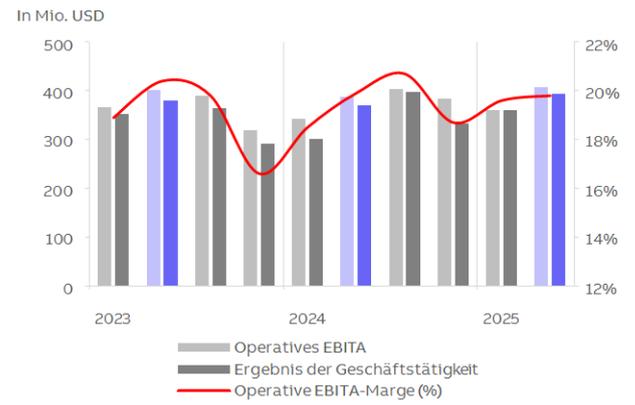
(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG				VERÄNDERUNG			
	Q2 2025	Q2 2024	USD	Vergleichbare Basis	H1 2025	H1 2024	USD	Vergleichbare Basis
Auftragseingang	2 112	2 014	5%	3%	4 268	4 317	-1%	-1%
Auftragsbestand	6 102	5 669	8%	1%	6 102	5 669	8%	1%
Umsatz	2 065	1 951	6%	4%	3 905	3 780	3%	3%
Bruttogewinn	788	722	9%		1 521	1 368	11%	
in % des Umsatzes	38,2%	37,0%	+1,2 pkt		39,0%	36,2%	+2,8 pkt	
Operatives EBITA	407	388	5%		767	731	5%	
In % des operativen Umsatzes	19,8%	19,9%	-0,1 pkt		19,7%	19,2%	+0,5 pkt	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	354	509	-30%		664	861	-23%	
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	22 600	22 700	0%					

Gewinn

Das operative EBITA erhöhte sich um 5 Prozent. Die operative EBITA-Marge ging um 10 Basispunkte leicht zurück auf 19,8 Prozent.

- Die Erträge profitierten von der operativen Hebelwirkung höherer Volumen, bei leicht positiver Preisbildung. Dem standen jedoch insbesondere höhere SG&A-Ausgaben entgegen.

Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Geschäftsbereich Prozessautomation



Auftragseingang und Umsatz

Der Auftragseingang von 2 620 Millionen US-Dollar markiert einen neuen Allzeitrekord und erhöht die Zahl von aufeinanderfolgenden Quartalen mit positivem Book-to-Bill-Verhältnis auf 19. Der Auftragseingang stieg um 45 Prozent (40 Prozent auf vergleichbarer Basis) und das Book-to-Bill-Verhältnis erreichte 1,45.

- Das starke Auftragsplus wurde durch die Buchung eines Grossauftrags unterstützt, der rund 600 Millionen US-Dollar netto beisteuerte. Die Lieferungen werden sich über mehrere Jahre erstrecken. In einem soliden Marktumfeld erhöhten sich die Aufträge jedoch auch ohne die Buchung des genannten Grossauftrags, der rund 32 Prozent zum vergleichbaren Auftragseingang beitrug.
- Das Marktprofil ähnelte dem der letzten Quartale: Die stärksten Kundenaktivitäten herrschten in den Segmenten Schifffahrt sowie Hafenautomatisierung und -elektrifizierung. Zusätzlich entwickelte sich auch das kurzzyklische Produktgeschäft gegenüber einem niedrigen Vergleichswert positiv. Die Aufträge erhöhten sich im Bergbausegment, wo das allgemeine Geschäftsumfeld ansonsten relativ verhalten blieb.

Wachstum

	Q2	Q2
Veränderung zur Vorjahresperiode	Auftrags-eingang	Umsatz
Vergleichbare Basis	40%	2%
Wechselkurse	5%	3%
Portfolioänderungen	0%	0%
Insgesamt	45%	5%

Auch im Öl- und Gassegment zog der Auftragseingang an, während Papier & Zellstoff und Chemie zu den gedämpfteren Bereichen der Prozessindustrie zählten.

- Der Umsatz wurde hauptsächlich durch die Abwicklung des Bestands an Projektaufträgen unterstützt. Er stieg gegenüber der Vorjahresperiode um 5 Prozent (2 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 1 804 Millionen US-Dollar, hauptsächlich getrieben durch höhere Volumina.

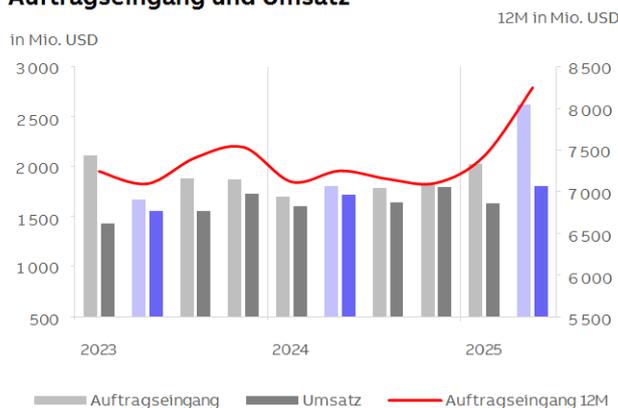
Gewinn

Das operative EBITA erhöhte sich um 10 Prozent auf 290 Millionen US-Dollar und die operative EBITA-Marge verbesserte sich um 40 Basispunkte auf 15,9 Prozent. Alle Divisionen erzielten mindestens eine Marge im "mid teens"-Bereich.

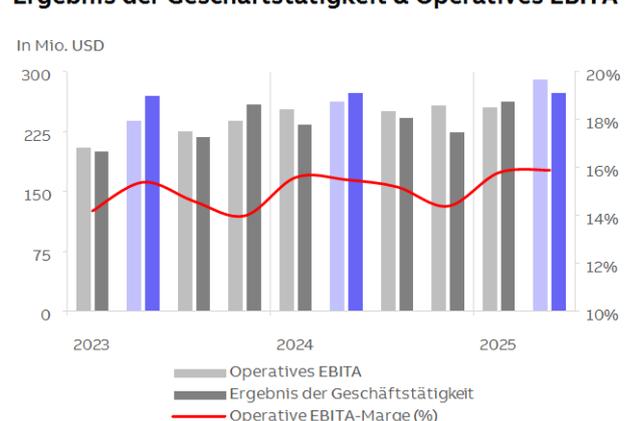
- In den projekt- und systembezogenen Geschäften, die den Auftragsbestand mit hoher Bruttogewinnmarge abwickelten, verbesserte sich die operative EBITA-Marge oder blieb stabil. Dies wurde durch das Produktgeschäft teilweise aufgehoben, wo der Umsatz durch Bestandsanpassungen auf Kundenseite gebremst wurde und die Profitabilität daher gegenüber dem Vorjahr nachgab.

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG				VERÄNDERUNG			
	Q2 2025	Q2 2024	USD	Vergleichbare Basis	H1 2025	H1 2024	USD	Vergleichbare Basis
Auftragseingang	2 620	1 802	45%	40%	4 644	3 499	33%	32%
Auftragsbestand	9 269	7 409	25%	19%	9 269	7 409	25%	19%
Umsatz	1 804	1 717	5%	2%	3 437	3 318	4%	4%
Bruttogewinn	697	642	9%		1 344	1 236	9%	
in % des Umsatzes	38,6%	37,4%	+1,2 pkt		39,1%	37,3%	+1,8 pkt	
Operatives EBITA	290	263	10%		545	516	6%	
In % des operativen Umsatzes	15,9%	15,5%	+0,4 pkt		15,9%	15,5%	+0,4 pkt	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	252	257	-2%		516	486	6%	
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	22 700	21 700	5%					

Auftragseingang und Umsatz



Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Geschäftsbereich Robotik & Fertigungsautomatation



Auftragseingang und Umsatz

Der Auftragseingang des Geschäftsbereichs erhöhte sich gegenüber dem niedrigen Vorjahresniveau um 6 Prozent (4 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 729 Millionen US-Dollar. Der moderate Rückgang im Vergleich zum ersten Quartal entspricht einem wiederkehrenden Auftragsmuster.

- Die rückläufigen Aufträge in der Division **Robotics** resultierten aus der abwartenden Haltung der Kunden angesichts anhaltender Unsicherheiten im Zusammenhang mit möglichen Zöllen. Dies beeinträchtigte den Auftragseingang in den meisten Kundensegmenten, mit Ausnahme der positiven Entwicklung im Segment Unterhaltungselektronik. Im nächsten Quartal dürften die Aufträge sequenziell steigen.
- In der Division **Machine Automation** erhöhte sich der Auftragseingang gegenüber dem geringen Vorjahreswert deutlich. Das Auftragsvolumen bleibt jedoch gedämpft, da Kunden neue Bestellungen sorgfältig mit Lagerbeständen abwägen. Im nächsten Quartal dürften die absoluten Aufträge sequenziell steigen.
- Wie erwartet, erhöhte sich der Umsatz des Geschäftsbereichs im Vergleich zum ersten Quartal. Gegenüber der

Wachstum

Veränderung zur Vorjahresperiode	Q2 Auftragseingang	Q2 Umsatz
Vergleichbare Basis	4%	-5%
Wechselkurse	2%	3%
Portfolioänderungen	0%	0%
Insgesamt	6%	-2%

Vorjahresperiode sank der Umsatz jedoch um 2 Prozent (5 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 813 Millionen US-Dollar. Dabei zeigten sich in den beiden Divisionen divergierende Muster: Während das Volumen in der Division Robotics zunahm, gab es in der Division Machine Automation aufgrund geringerer Unterstützung durch den Auftragsbestand einen starken Volumenrückgang.

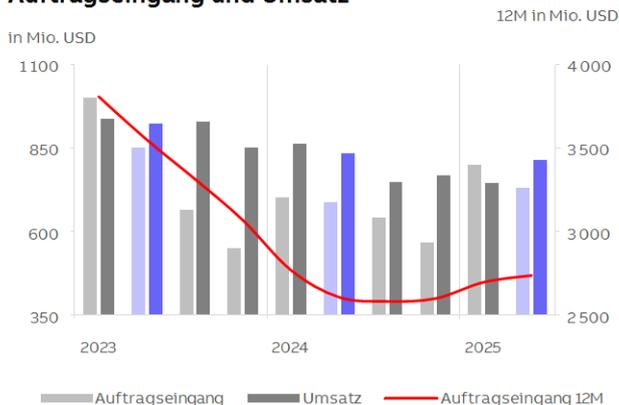
Gewinn

Der operative Effekt erheblich geringerer Volumen in der Division Machine Automation belastete das operative EBITA, das um 20 Prozent auf 74 Millionen US-Dollar zurückging. Die operative EBITA-Marge sank im Vergleich zum Vorjahr um 200 Basispunkte auf 9,1 Prozent.

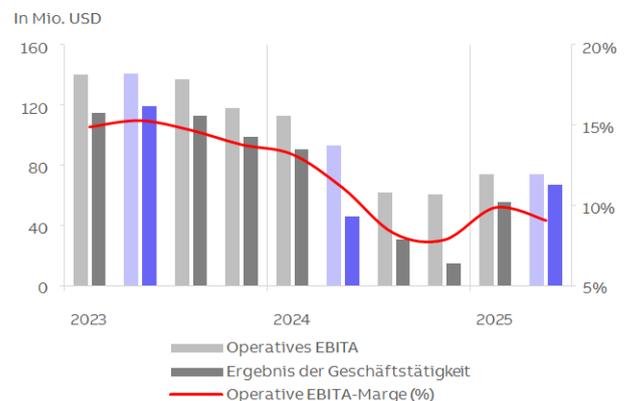
- In der Division Robotics legten sowohl die Erträge als auch die Marge gegenüber dem Vorjahr leicht zu. Die Division erzielte erneut ein zweistelliges Profitabilitätsniveau.
- Die Division Machine Automation verzeichnete einen moderaten Verlust, da Einsparungen durch Kostenmassnahmen die nachteiligen Auswirkungen des geringen Auslastungsgrads in der Produktion bei rückläufigem Umsatz nicht kompensieren konnten.

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG				VERÄNDERUNG			
	Q2 2025	Q2 2024	USD	Vergleichbare Basis	H1 2025	H1 2024	USD	Vergleichbare Basis
Auftragseingang	729	688	6%	4%	1 528	1 389	10%	11%
Auftragsbestand	1 489	1 758	-15%	-19%	1 489	1 758	-15%	-19%
Umsatz	813	833	-2%	-5%	1 557	1 697	-8%	-8%
Bruttogewinn	277	277	0%		533	597	-11%	
in % des Umsatzes	34,1%	33,3%	+0,8 pkt		34,2%	35,2%	-1 pkt	
Operatives EBITA	74	93	-20%		148	206	-28%	
In % des operativen Umsatzes	9,1%	11,1%	-2 pkt		9,5%	12,2%	-2,7 pkt	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	123	98	26%		188	193	-3%	
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	10 300	11 300	-9%					

Auftragseingang und Umsatz



Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Nachhaltigkeit



Ereignisse im Berichtsquartal

- Im zweiten Quartal lancierte ABB ein Servicemodell für Batterieenergiespeichersysteme, das ohne Investitionsausgaben auskommt und finanzielle und betriebliche Hürden für die Einführung sauberer Energien beseitigt. Das neue Modell verlagert die Kosten auf eine vorhersagbare Servicegebühr, sodass Unternehmen ohne Anlaufinvestitionen von fortschrittlicher Energiespeicherung profitieren können. Die Lösung verbessert die Energieeffizienz, Resilienz und langfristige Nachhaltigkeit. ABB kümmert sich um die Bereitstellung, Wartung und Optimierung, und Unternehmen können sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren und ihren Übergang zu Netto-Null beschleunigen.
- Fünf Startups haben die 2025 Startup Challenge von ABB gewonnen. Sie haben gezeigt, wie ihre innovativen Ansätze zu einem intelligenteren Energieeinsatz in der Industrie, im Gebäudesektor, in Stromnetzen und bei Versorgungsunternehmen beitragen können. Zu den Lösungen gehören Echtzeit-Emissionsverfolgung, Batterieoptimierung und Tools für die Dekarbonisierung im Immobiliensektor. Experten von ABB werden mit den Gewinnern zusammenarbeiten, um ein Minimum Viable Product (MVP, erste funktionsfähige Version eines Produkts) zu entwickeln.

Dabei erhalten die Startups Gelegenheit, eine weltweite Lösung für Kunden und Partner von ABB zu lancieren.

- Ein neuer ABB-Motor für ein Stahlwerk in Indien, der im Einklang mit der ABB-Initiative «Top Industrial Efficiency» (TIE) entwickelt wurde, hat einen Wirkungsgrad von 99,13 Prozent erreicht. Damit hat ABB ihren eigenen Weltrekord bei der Energieeffizienz von grossen Synchron-Elektromotoren gebrochen. Dank der höheren Energieeffizienz wird das Stahlwerk über die 25-jährige Lebensdauer des Motors schätzungsweise rund 6 Millionen US-Dollar an Stromkosten einsparen, und die Investition dürfte sich in etwas mehr als drei Monaten amortisieren.
- Durch die geplante Übernahme des französischen Unternehmens BrightLoop wird ABB ihre Fähigkeiten auf dem Gebiet der Elektrifizierung von Off-Highway-Fahrzeugen und Schiffen erweitern und ihre Position im Bereich des nachhaltigen Verkehrs stärken. Die kompakten, hocheffizienten Stromrichter von BrightLoop senken den Treibstoffverbrauch, die Emissionen und den Wartungsbedarf in anspruchsvollen Umgebungen. Ursprünglich für den Motorsport entwickelt, kommt die Technologie jetzt in anderen Segmenten zum Einsatz und unterstützt den Übergang zu sauberer Energie.
- Eni hat ABB als Generalunternehmer für die Automatisierung von HyNet ausgewählt, einem der ersten industriellen Cluster für die Kohlenstoffabscheidung und -lagerung (CCS) in Grossbritannien. ABB liefert integrierte Automations-, Telekommunikations- und Cybersicherheitssysteme, die den Transport von CO₂e aus der Schwerindustrie zu erschöpften Gasfeldern und die dortige Lagerung managen werden. Ziel des Projekts ist es, bis 2030 CO₂e-Emissionen von bis zu 10 Millionen Tonnen jährlich zu beseitigen, was der Stilllegung von vier Millionen Autos entspricht.

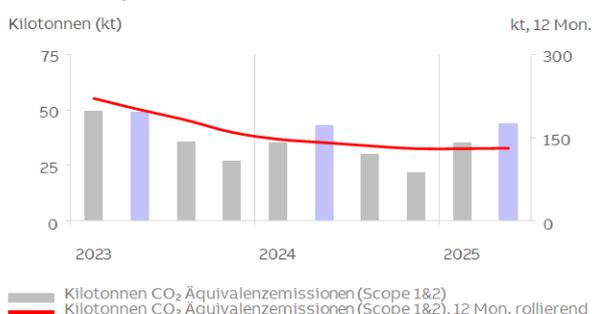
	Q2 2025	Q2 2024	VERÄNDERUNG	12 MON. ROLLIEREND
CO ₂ e-Emissionen in eigenen Betrieben, Ktons Scope 1 und 2 ¹	44	43	1%	129
Total recordable incident frequency rate (TRIFR), Häufigkeit/1,000,000 Arbeitsstunden ²	1,49	1,61	-7%	1,42
Anteil Frauen in Führungspositionen in % ³	23,0	21,6	+1,4 pkt	21,9

1 CO₂ e-Emissionen von Standorten, aus Energienutzung, SF₆ und Flotten, Vorquartal

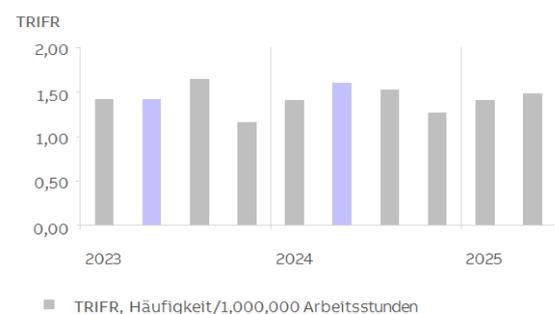
2 Um den CSRD-Berichtspflichten zu entsprechen, haben wir unseren primären Sicherheits-KPI, die Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR), durch die Total Recordable Incident Frequency Rate (TRIFR) ersetzt. Diese neue Kennzahl umfasst alle Vorfälle und Verletzungen mit Ausnahme von Erste-Hilfe-Fällen und Beinaheunfällen und fördert ein verbessertes Systemlernen, eine erhöhte Transparenz und eine grössere Offenheit in der Berichterstattung. Aktuelles Quartal umfasst alle bis zum 8. July 2025 gemeldeten Vorfälle.

3 Die obigen Angaben beziehen sich auf die Länder, in denen ABB tätig ist, soweit dies rechtlich zulässig ist und soweit es nicht im Widerspruch zu den geltenden lokalen Gesetzen steht.

CO₂e Scope 1&2



Total recordable incident frequency rate (TRIFR)



- Im Juni feierte ABB den Pride-Monat. Mehr als 7 700 Mitarbeitende nahmen an lokalen Veranstaltungen, Team-Huddles und globalen Diskussionen teil, um das Engagement für Inklusion in den Büros und Produktionsstätten von ABB zu stärken. Zusätzlich wurden im zweiten Quartal Webinare rund um LGBTQ+-Inklusion und Menschenrechte abgehalten, um das Bewusstsein und die Verantwortung von Führungskräften für inklusionsbezogene Risiken zu stärken. Ausserdem belegte das Unternehmen im «Swiss Market Leaders Index» der Initiative «Open for Business» einen Platz unter den führenden fünf Schweizer Unternehmen im Bereich LGBTQ+-Transparenz.
- Mit dem 2025 ABB RoboCup setzt sich ABB dafür ein, die Bildungslücke in der Robotik und Automatisierung zu schliessen. Im Live-Finale in Bergamo, Italien, traten Schülerinnen und Schüler gegeneinander an und bewältigten Aufgaben aus der realen Robotik-Welt mit Hilfe fortschrittlicher Technologien und Tools von ABB. Seit seinem Start im Jahr 2018 hat sich der Wettbewerb zu einer leistungsstarken Plattform entwickelt, die die Lücke zwischen Ausbildung und Beruf schliesst und an der insgesamt mehr als 2 800 Schülerinnen und Schüler teilnehmen.

Wichtige Ereignisse

Im zweiten Quartal 2025

- Am 17. April gab ABB bekannt, dass das Unternehmen einen Prozess für ein Spin-off ihrer Division Robotics eingeleitet hat. Das Geschäft soll im zweiten Quartal 2026 als separat kotiertes Unternehmen den Handel aufnehmen.
- Am 30. Mai gab ABB bekannt, dass der Verwaltungsrat des Unternehmens die Vernichtung von 16 715 684 Aktien von ABB Ltd genehmigt hat, die im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2024 von ABB zurückgekauft wurden. Die Vernichtung der Aktien wurde im Mai im Handelsregister veröffentlicht.

Die Gesamtzahl der ausgegebenen Aktien und Stimmrechte von ABB Ltd beträgt nun 1 843 899 204, gegenüber 1 860 614 888 vor der Vernichtung. Ende Mai hielt das Unternehmen 15 199 042 eigene Aktien im Bestand, was 0,82 Prozent der insgesamt ausgegebenen Aktien des Unternehmens entspricht. Darin enthalten sind 9 304 359 Aktien, die zum Zweck der Kapitalherabsetzung erworben wurden.

Nach Ende des zweiten Quartals 2025

- Am 2. Juli gab die Division Robotics von ABB die Einführung von drei neuen Roboterfamilien bekannt, die die Führungsrolle des Unternehmens in der Robotik in China stärken sollen. Das erweiterte Kundenangebot unterstützt neue Branchen und Kunden mit innovativen Lösungen für das mittlere Marktsegment bei der Automatisierung. Dabei nutzt ABB ihre gesamte lokale Wertschöpfungskette aus Fertigung, Forschung und Entwicklung in China, um wegweisende Lösungen für Kunden in Unternehmen jeder Grösse zu liefern.

Erstes Halbjahr 2025

Im ersten Halbjahr 2025 legte der Gesamtauftrags- eingang deutlich zu, begünstigt durch einen Gross- auftrag in Höhe von rund 600 Millionen US-Dollar netto im Geschäftsbereich Prozessautomation. Sowohl das Service- und kurzzyklische Geschäft als auch das projektbezogene Geschäft verzeichneten eine positive Entwicklung. Der Auftragseingang stieg in drei Geschäftsbereichen und blieb im Geschäftsbereich Antriebstechnik praktisch stabil. Insgesamt beliefen sich die Aufträge in den ersten sechs Monaten auf 18 998 Millionen US-Dollar und erhöhten sich damit um 9 Prozent (9 Prozent auf vergleichbarer Basis) im Vergleich zum Vorjahr.

Der Umsatz erhöhte sich um 5 Prozent (5 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 16 835 Millionen US-Dollar, gestützt auf die Abwicklung des hohen Auftragsbestands und auch auf das kurzzyklische Geschäft. Das Book-to-Bill-Verhältnis lag bei 1,13.

Im ersten Halbjahr 2025 stieg das Ergebnis der Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahreszeitraum kräftig um 21 Prozent auf 3 140 Millionen US-Dollar. Wichtigster Treiber für das Wachstum war insbesondere die verbesserte operative Geschäftsperformance, mit zusätzlicher Unterstützung durch geringere Restrukturierungskosten und Gewinne aus der Veräusserung von Geschäften, nachdem im Vorjahr ein Verlust ausgewiesen worden war.

Das operative EBITA erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 11 Prozent auf 3 305 Millionen US-Dollar. Die operative EBITA-Marge legte um 130 Basispunkte auf 19,7 Prozent zu. Gründe für den Zuwachs waren Verbesserungen in den Geschäftsbereichen Elektrifizierung, Antriebstechnik und Prozessautomation sowie geringere Verluste im E-mobility-Geschäft. Darüber hinaus hatte ein betrieblicher Nettoertrag von rund 140 Millionen US-

Dollar aus einem Immobilienverkauf einen positiven Effekt in Konzernaufwand und Sonstiges. Dies wurde durch einen Ertragsrückgang im Geschäftsbereich Robotik & Fertigungsautomation teilweise aufgehoben, der in der Division Machine Automation weiter durch nachteilige Auswirkungen des anhaltend niedrigen Auslastungsgrads in der Produktion beeinträchtigt wurde. Wesentliche Treiber für das Margenwachstum waren der operative Hebeleffekt höherer Volumen, die leicht positive Preisentwicklung und die verbesserte operative Effizienz. Die SG&A-Ausgaben erhöhten sich gegenüber der Vorjahresperiode. Das operative EBITA von Konzernaufwand und Sonstiges betrug -74 Millionen US-Dollar. Darin enthalten war ein Verlust von 89 Millionen US-Dollar, der dem E-mobility-Geschäft zugeschrieben werden kann. Dieser wurde durch geringe Volumen und die fortlaufende Umstrukturierung hin zu einem fokussierteren Portfolio beeinträchtigt.

Das Unternehmen erzielte einen Nettofinanzertrag von 32 Millionen US-Dollar, gegenüber 53 Millionen US-Dollar im Vorjahreszeitraum. Grund für diesen Ertragsrückgang war ein höherer Zinsaufwand für Eventualverbindlichkeiten aus Ertragssteuern, der durch geringere Fremdkapitalzinsen teilweise ausgeglichen wurde. Der Ertragssteueraufwand belief sich bei einer Steuerquote von 28,0 Prozent auf 895 Millionen US-Dollar. Die höhere Steuerquote ist auf eine Minderung bestimmter Steuerrisiken zurückzuführen, die sich in der Vorjahresperiode mit 270 Basispunkten positiv ausgewirkt hatte.

Der auf ABB entfallende Konzerngewinn betrug 2 253 Millionen US-Dollar, im Vergleich zu 2 001 Millionen US-Dollar im Vorjahr. Der unverwässerte Gewinn je Aktie belief sich auf 1,23 US-Dollar und stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 13 Prozent.

Akquisitionen und Veräußerungen in den letzten zwölf Monaten

Akquisitionen	Unternehmen/Einheit	Abschlussdatum	Umsatz in Mio. USD ¹	Anzahl Beschäftigte
2025				
Elektrifizierung	Produits BEL Inc.	02. Jun	~11	65
Elektrifizierung	Siemens Wiring Accessories	03. Mär	~150	360
Prozessautomation	Sensorfact	03. Feb	~15	260
Elektrifizierung	Coulomb Inc.	13. Jän	<5	30
2024				
Elektrifizierung	Solutions Industry & Building (SIB)	02. Dez	~27	100
Prozessautomation	Dr. Födisch Umweltmesstechnik AG	01. Okt	~53	250
Elektrifizierung	SEAM Group	31. Jul	~90	250

Veräußerungen	Unternehmen/Einheit	Abschlussdatum	Umsatz in Mio. USD ¹	Anzahl Beschäftigte
2024				
E-mobility	InCharge Energy Inc (Aktienübertragung)	30. Nov	~100	n.a.
Elektrifizierung	Teil des Kabelträrgeschäfts der Division Installation Products an JV	01. Nov	~65	110
Elektrifizierung	Servicewerkstätten in USA/Kanada	30. Aug	~35	115
E-mobility	Numocity	30. Jun	<5	56

Hinweis: Die Berechnung des vergleichbaren Umsatzes enthält Akquisitionen und Veräußerungen mit Umsätzen von über 50 Millionen US-Dollar.

¹ Geschätzter Jahresumsatz für das letzte Fiskaljahr vor Bekanntgabe der jeweiligen Akquisition/Veräußerung, sofern nicht anders angegeben.

Weitere Zahlen

ABB Group	Q1 2024	Q2 2024	Q3 2024	Q4 2024	GJ 2024	Q1 2025	Q2 2025
EBITDA, in Mio. USD	1 418	1 578	1 503	1 374	5 873	1 763	1 786
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE), in %	20,5	21,3	22,0	22,4	22,4	23,0	23,1
Nettoverschuldung/Eigenkapital	0,16	0,18	0,15	0,09	0,09	0,10	0,25
Nettoverschuldung/EBITDA 12 Mon. rollierend	0,4	0,4	0,4	0,2	0,2	0,2	0,6
Nettoumlaufvermögen	3 497	3 516	3 512	2 739	2 739	3 371	3 767
Handelsbezogenes Nettoumlaufvermögen	4 818	4 825	4 931	4 428	4 428	4 664	5 104
Durchschnittliches handelsbezogenes Nettoumlaufvermögen in Prozent des Umsatzes	16,1%	15,6%	15,1%	14,6%	14,6%	14,4%	14,1%
Gewinn je Aktie, unverwässert, USD	0,49	0,59	0,51	0,54	2,13	0,60	0,63
Gewinn je Aktie, verwässert, USD	0,49	0,59	0,51	0,53	2,13	0,60	0,63
Dividende je Aktie, CHF	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	0,90	n.a.	n.a.
Aktienkurs zum Periodenende, CHF	41,89	49,92	48,99	49,07	49,07	45,22	47,31
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	108 700	109 390	109 970	109 930	109 930	110 970	110 860
Anzahl ausstehender Aktien zum Periodenende (in Mio.)	1 851	1 849	1 843	1 838	1 838	1 833	1 826

Weitere Prognosen für 2025

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	GJ 2025 ¹	Q3 2025
Operatives EBITA Konzernaufwand & Sonstiges ²	~(175) von ~(200)	~(90)
Nicht-operative Positionen		
PPA-Abschreibungen	~(180)	~(50)
Restrukturierungs- und restrukturierungsbedingte Kosten ³	~(250)	~(100)
ABB Way Transformation	~(150)	~(40)

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	GJ 2025
Nettofinanzaufwand	~50 von ~40
Effektive Steuerquote	~25% ⁴
Investitionsaufwand	~(900)

¹ Ohne ein Projekt im Umfang von schätzungsweise rund 100 Millionen US-Dollar im Nichtkerngeschäft, bei dem der Ausstiegszeitpunkt aufgrund gerichtlicher Verfahren etc. schwer einzuschätzen ist.

² Ohne operatives EBITA aus dem E-mobility Geschäft.

³ Beinhaltet Restrukturierungs- und restrukturierungsbedingte Kosten sowie Separationskosten.

⁴ Ohne die Auswirkungen von Akquisitionen oder Veräußerungen oder von wesentlichen nicht-operativen Posten.

Vorbehalte gegenüber Zukunftsaussagen

Die Pressemitteilung enthält Zukunftsaussagen sowie weitere Aussagen betreffend den Ausblick für unsere Geschäftstätigkeit, einschliesslich der Aussagen in den Abschnitten «Zusammenfassung des CEO», «Ausblick», «Nachhaltigkeit» und «Weitere Prognosen für 2025». Diese Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen über Faktoren, die unsere künftige Performance beeinflussen können, darunter auch über die globale Konjunkturlage und über die wirtschaftlichen Bedingungen in Regionen und Branchen, die für ABB die Hauptabsatzmärkte darstellen. Diese Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen werden im Allgemeinen mit Begriffen wie «rechnen mit», «erwarten», «schätzen», «planen», «anstreben», «Prognose» oder Ähnlichem als solche bezeichnet. Es gibt jedoch viele Risiken und Unwägbarkeiten, wovon viele ausserhalb unseres

Einflussbereichs liegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Zukunftsaussagen und sonstigen Aussagen in dieser Pressemitteilung abweichen und welche unsere Fähigkeit, einzelne oder alle der bekannt gegebenen Ziele zu erreichen, beeinträchtigen könnten. Dazu zählen unter anderem Geschäftsrisiken im Zusammenhang mit dem volatilen globalen Wirtschaftsumfeld und den politischen Rahmenbedingungen, Kosten aus Compliance-Aktivitäten, die Marktakzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen, Änderungen staatlicher Bestimmungen und Wechselkursschwankungen. Obwohl ABB Ltd glaubt, dass die in solchen Zukunftsaussagen enthaltenen Erwartungen auf angemessenen Annahmen beruhen, kann das Unternehmen keine Garantien abgeben, dass sie auch tatsächlich eintreffen werden.

Hinweis: Dies ist eine Übersetzung der englischsprachigen Pressemitteilung von ABB vom 17. Juli 2025, die Sie unter www.abb.com abrufen können. Im Falle von Unstimmigkeiten gilt die englische Originalversion.

Präsentation der Ergebnisse des zweiten Quartals am 17. Juli 2025

Die Pressemitteilung und die Präsentationsfolien zu den Ergebnissen des zweiten Quartals 2025 sind im ABB-Medienzentrum unter www.abb.com/news und auf der Investor Relations Homepage unter www.abb.com/investorrelations verfügbar.

Um sich zur Telefonkonferenz anzumelden oder am Webcast teilzunehmen, besuchen Sie bitte die Website von ABB: www.abb.com/investorrelations.

Eine Telefonkonferenz und der Webcast für Analysten und Investoren beginnen um 10:00 Uhr MEZ.

Eine Aufzeichnung ist nach der Veranstaltung auf der Webseite von ABB verfügbar.

Finanzkalender

2025

16. Oktober	Ergebnis des 3. Quartals 2025
18. November	Kapitalmarkttag in New Berlin, USA

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Media Relations

Tel: +41 43 317 71 11

E-mail: media.relations@ch.abb.com

Investor Relations

Tel: +41 43 317 71 11

E-mail: investor.relations@ch.abb.com

ABB Ltd

Affolternstrasse 44

8050 Zürich

Schweiz

ABB ist ein führendes globales Technologieunternehmen in den Bereichen Elektrifizierung und Automation, das eine nachhaltigere und ressourceneffizientere Zukunft ermöglicht. Durch die Verbindung von technischer Expertise und Digitalisierung sorgt ABB dafür, dass Industrien hohe Leistungen erbringen und gleichzeitig effizienter, produktiver und nachhaltiger werden, um ihre Ziele zu übertreffen. Bei ABB nennen wir das «Engineered to Outrun». Das Unternehmen blickt auf eine über 140-jährige Geschichte zurück und beschäftigt rund 110 000 Mitarbeitende weltweit. Die Aktien von ABB sind an der SIX Swiss Exchange (ABBN) und an der Nasdaq Stockholm (ABB) kotiert. www.abb.com